

**Sitzung des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien
am 23. November 2023, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Ute Golasowski

Ausschuss für Zukunftsfragen und
Telemedien:

Ellen-Anna Best

Christine Bornkeßel

Helmut Brandenburg

Pierre Demirel

Susanne von Essen

Markus Gerstmann

Andrea Grote

Anke Grotkop

Uwe Parpart

Simon Zeimke

Radio Bremen:

Brigitta Nickelsen

Sven Carlson

Gäste:

Eva Linke (TOP 4)

Dr. Frank Schulte (TOP 7)

Thorsten Reinhold (TOP 7)

Vom Personalrat entsandt:

Holger Baars

Katharina Guleikoff

Gremienbüro:

Nina Gabriel (Protokoll)

Dr. Katja Moede-Nolting

Entschuldigt:

Arne Frankenstein

Michael Horn

Gerhild Hustädt

Thomas Joppig

Christian Linker

Dr. Carsten Schlepper

Dr. Klaus Sondergeld

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 23. November 2023 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien am 31. August 2023

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Aktuelles

Brigitta Nickelsen (Direktorin für Unternehmensentwicklung und Menschen) bei Radio Bremen informiert den Ausschuss unter anderem über

- den Bremer Fernsehpreis in der Kategorie „Worauf wir besonders stolz sind“ für Lena Oldach mit dem Film „Wer pflegt Mama?“,
- die Beteiligung der Mitarbeitenden an der Ausarbeitung der Radio Bremen-Strategie 2025-2028 und
- den Tag der offenen Tür am 2. September 2023.

Der Ausschuss nimmt die aktuellen Punkte der Direktorin zur Kenntnis.

4. Open Media

Eva Linke (Projektleitung „OpenMedia Hörfunk“) stellt dem Ausschuss die einheitliche Planungsplattform für den crossmedialen Themenaustausch „OpenMedia“ vor. Im Bereich Fernsehen und Online arbeite man bereits seit 7 Jahren mit dem Programm – nun folge der Hörfunk nach. Demnach finde man jetzt erstmals die Planungen aller Ausspielwege in einem System und schaffe so hausweit mehr Transparenz.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss stellt Sven Carlson (Justiziar von Radio Bremen) fest, dass im Fall der Verarbeitung von journalistisch-redaktionellen Daten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen nur in einem begrenzten Maße gelten würden.

Der Ausschuss bedankt sich für die interessante Vorstellung der neuen Plattform und regt an, diese in der kommenden Sitzung mit Beispielen zu vertiefen.

5. Aktualisierung der ARD-Verfahrensordnung für Telemedien und der Richtlinie über das Genehmigungsverfahren von Radio Bremen für Telemedien sowie Erlass einer ARD-Verfahrensordnung zur Einstellung, Überführung und zum Austausch von Programmen (Flexibilisierung)

Sven Carlson verweist auf den am 1. Juli 2023 in Kraft getretenen 3. Medienänderungsstaatsvertrag (MÄStV), welcher den öffentlich-rechtlichen Programmauftrag konkretisiert und eine Flexibilisierung einzelner linear verbreiteter Programme vorsehe. Für die Flexibilisierung sehe der 3. MÄStV im

neuen § 32a MStV ein formalisiertes Verfahren vor, das an den Drei-Stufen-Test angelehnt sei. Demnach bedürfe die Überführung oder Einstellung eines Fernsehprogramms der Zustimmung der zuständigen Gremien. Die ARD-Verfahrensordnung zur Flexibilisierung konkretisiere und gestalte dieses Zustimmungsverfahren. Die zu beratenden Aktualisierungen der ARD-Verfahrensordnung für Telemedien sowie im Genehmigungsverfahren von Radio Bremen entsprächen überwiegend Konkretisierungen und redaktionellen Anpassungen.

Der Ausschuss erkundigt sich über die Möglichkeit der Einstellung eines Senders bzw. der Überführung eines Programms ins Nonlineare sowie das zugehörige Verfahren.

Der Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien nimmt die Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Rundfunkrat, wie vorgeschlagen zu beschließen.

6. Entwicklungsbericht 2024

Der Ausschuss diskutiert über einzelne Punkte aus dem Entwicklungsbericht – unter anderem über Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sowie Publikumsdialog und speziell die Schulung von Mitarbeitenden für die Arbeit in den Sozialen Medien.

Die Vorsitzende bittet das Gremienbüro, die zentralen Punkte des Austausches zum Entwicklungsbericht an Herrn Dr. Sondergeld zur Vorbereitung der Stellungnahme des Rundfunkrats weiterzuleiten.

7. Berichtsbitte zum Rückzug von buten un binnen von X (ehemals Twitter)

Einer Berichtsbitte aus dem Rundfunkrat folgend präsentieren Dr. Frank Schulte (Leiter buten un binnen Regionalredaktion) und Thorsten Reinhold (Leiter buten un binnen-Online) dem Ausschuss die digitale Strategie von Radio Bremen und darauf aufbauend die Präsenz von buten un binnen in den Sozialen Medien. Dem Ausschuss werden mehrere Gründe für den Rückzug von buten un binnen von der Plattform „X“ genannt.

Der Ausschuss bedankt sich für die interessante und ausführliche Darlegung. Die Vorsitzende verbindet dies mit der Bitte, zukünftig parallel zu Pressemitteilungen, die die (Weiter-)Entwicklung der Telemedien von Radio Bremen betreffen, vertiefende Informationen zu erhalten. Zudem soll dem Ausschuss zukünftig einmal im Jahr über die Entwicklungen in den Sozialen Medien berichtet werden.

8. Vorschläge für Schwerpunktthemen

Das Thema „Mit der ARD demokratisch-digitale Medienumgebungen der Zukunft gestalten“ aus dem Entwicklungsbericht wird als mögliches Schwerpunktthema für das kommende Jahr vermerkt.

9. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

gez. Ute Golasowski
Vorsitzende des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien
Bremen, den 4. April 2024